

Protokoll der 92. Teilkirchgemeindeversammlung Rigi Südseite
Sonntag, 22. September 2024, 11:20 Uhr
Reformierte Kirche Weggis

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmezähler
 3. Genehmigung des Protokolls der 91. Teilkirchgemeindeversammlung
 - a) abrufbar unter Downloads auf www.reflu.ch/rigi-suedseite
 - b) anfordern in gedruckter Version beim Sekretariat
 4. Budget 2025
 5. Ausblick 2025 des Pfarramtes
 6. Ausblick 2025 der Kirchenpflege
 7. Begrüssung der Organistin
 8. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche
 9. Schluss der Versammlung
-

1. Begrüssung

Der Präsident Kaspar Michel begrüsst die Anwesenden herzlich zur 92. Teilkirchgemeindeversammlung. Start 11:20 Uhr.
Speziell begrüsst Kaspar Frau Ruth Buser, die für die Wochenzeitung von der Versammlung einen Bericht schreibt, und Heidi Bolliger, die das Protokoll führt.

Kaspar Michel dankt Pfarrer Michel Müller für den eindrücklichen Gottesdienst und der neuen Organistin, Sofia Korsakova, für die musikalische Begleitung. Ein Dank geht auch an die Sigristin, Corinne Huwiler.

Die Einladungen wurden rechtzeitig publiziert:

- auf unserer Webseite www.reflu.ch/rigi-suedseite
- im Kirchenboten
- in den Schaukästen bei den Kirchen und beim Monbijou
- in den kirchlichen Mitteilungen in der Wochenzeitung
- mit der persönlichen Einladungskarte

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt (in alphabethischer Reihenfolge):

Heinz und Elsbeth Fritschi

Toni J. Krein
Heinz und Erika Lüthy
MARIKE NÖLLEY
Otto von Rotz
Lorenz und Patricia Schilt

Gemäss Präsenzliste¹ sind heute 46 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt, das einfache Mehr beträgt somit 24 Stimmen. Zudem besuchen 4 Gäste die Versammlung.

Traktandenliste:

Kaspar Michel liest die Traktandenliste kurz vor:

Traktandum 1	Begrüssung
Traktandum 2	Wahl der Stimmenzähler
Traktandum 3	Protokoll der 91. TKG
Traktandum 4	Budget 2025
Traktandum 5	Ausblick 2025 des Pfarramts
Traktandum 6	Ausblick 2025 der Kirchenpflege
Traktandum 7	Begrüssung der neuen Organistin
Traktandum 8	Verschiedenes, Anregungen und Wünsche
Traktandum 9	Schluss der Versammlung

Der Präsident fragt, ob die Anwesenden mit der Traktandenliste einverstanden sind. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählende schlägt der Präsident Verena Arnold und Silvio Baumann vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Verena Arnold und Silvio Baumann werden einstimmig zu Stimmenzählenden gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 91. TKG-Versammlung vom 28. April 2024

Das Protokoll der 91. Teilkirchengemeindeversammlung wurde auf unserer Webseite veröffentlicht und konnte auch über unser Sekretariat in gedruckter Form angefordert werden. Zusätzlich haben wir einige Kopien aufgelegt. Bei uns sind keine Anmerkungen und Änderungen eingegangen. Kaspar Michel bedankt sich bei Heidi Bolliger für die Protokollführung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Budget 2025

Für das Traktandum übergibt Kaspar Michel das Wort an Katja Rapelli. Sie hat das Budget erstellt und erläutert es wie folgt:

«Die Erträge setzen sich zusammen aus dem Betriebskredit, dem Globalkredit für kleine Anschaffungen und dem zusätzlichen Entgelt für die Arbeit der Kirchenpflege und ergeben ein Total von CHF 80'000.

¹ Präsenzliste

Im Behördenaufwand widerspiegelt sich die Erhöhung der Sitzungsgelder um CHF 4'500.00.

Der Verwaltungsaufwand wird um CHF 4'000 reduziert, weil das Kirchenblatt weniger umfangreich gedruckt wird.

Die Ausgaben für das Gemeindeleben sind analog der Jahresrechnung 2023 budgetiert und weichen kaum ab. Auch die Ausgaben für die Jugendarbeit werden gemäss der Jahresrechnung 2023 budgetiert.

Die Kosten für die Altersarbeit und die Infrastrukturkosten sind ebenfalls analog den Vorjahren geplant.

Das Budget 2025 weist ein Negativ-Ergebnis von minus CHF 7'200 aus. Rückstellungen für ausserordentliche Projekte in den Folgejahren sind keine vorgesehen».

Es werden keine Fragen gestellt. Der Präsident dankt Katja Rapelli für die Ausführungen.

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

Kaspar Michel bedankt sich bei Katja Rapelli für die grossartige Arbeit.

5. Ausblick 2025 des Pfarramts

Zurzeit ist Pfarrer Michel Müller mit dem Gottesdienstplan 2025 beschäftigt. Diese Aufgabe musste noch etwas warten, bis die Organistin ihre Arbeit aufgenommen hat. In der reformierten Kirche wird allgemein ein Weggehen vom Sonntagsgottesdienst diskutiert. Eine gute Idee wäre dies indes nicht. Das gäbe Probleme mit Taufen und für Gäste. Es gibt jedoch einige Gottesdienste, die an einem Freitag oder Samstag stattfinden. Die Vesper an Freitagen findet im kommenden Jahr immer in Vitznau statt, die Feier im Chor an Samstagen immer in Weggis.

In der Ökumene sind ebenfalls Änderungen beschlossen worden. Die ökumenische Totenfeier an Allerheiligen wird aufgehoben, da dieser nur den Vitznauer Verstorbenen gerecht wird. An unserem Ewigkeitssonntag gedenken wir allen unseren Verstorbenen. Dafür werden unsere Gottesdienste in der Bergkirche für die Katholiken offen sein, während an diesen Sonntagen in der Felsenkapelle keine Messe gehalten wird. Umgekehrt sind die Reformierten in der Felsenkapelle herzlich willkommen. Dies wird in den Mitteilungen auch jeweils so publiziert werden. Der ökumenische Schulschluss-Gottesdienst in Vitznau und Weggis bleibt, dies stärkt auch die Ökumene.

Der Religionsunterricht erfährt ebenfalls Änderungen. Der Unterricht auf Primarstufe wird ökumenisch erteilt von den katholischen Katechet:innen. Denjenigen auf Sekundarstufe erteilt Michel Müller. Aus gesetzlichen Gründen darf der Religionsunterricht seit Beginn des neuen Schuljahres nicht mehr während der Blockzeiten der Schule angeboten werden. Es sind trotzdem einige Reformierte, die den Unterricht besuchen, auch bei den

Konfirmand:innen. Nächstes Jahr werden sechs junge Menschen in Weggis konfirmiert werden.

Die Freitagsrunden gibt es dieses Winterhalbjahr wieder. Es konnte ein schönes Programm zusammengestellt werden, das bis im April dauert.

Die Kino Kirche wurde auch wiederbelebt. Der erste Filmabend ist am 8.

November. Das Kinoprogramm dauert bis im Mai. Wir haben eine Lizenz, um die Filme zu zeigen, dürfen sie aber nur innerhalb unserer Teilkirchengemeinde anpreisen. Das heisst im Kirchenboten, auf unserer Website und in unseren Aushangkästen, nicht in der Wochenzeitung.

Kaspar Michel dankt Pfarrer Michel Müller für seine Ausführungen.

6. Ausblick 2025 der Kirchenpflege

Der Präsident gibt einen Überblick über das vergangene halbe Jahr und einen Ausblick auf die Themen, die die Kirchenpflege 2025 beschäftigen werden.

Stand Mitglieder: Gemäss Bevölkerungsstatistik hatten die TKG Rigi Südseite 847 Mitglieder, was einen Rückgang von 46 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Davon sind 517 Personen in Weggis wohnhaft, 15 auf Rigi Kaltbad, 166 in Vitznau und 149 in Greppen. Seither konnten wir erfreulicherweise einen Zuwachs von sieben Mitgliedern verzeichnen. Gleichzeitig gab es aber wiederum ein paar Austritte. Tatsache ist, dass sich die Spirale nach unten dreht.

Personal: Nach dem Weggang von Anita Grossenbacher konnte für das Monbijou Stefan Planzer als Sigrist gewonnen werden. Er wurde an der Frühjahrsversammlung begrüsst.

Nach der Kündigung von Hye Yeon Ko, hat sich eine Arbeitsgruppe an die Neubesetzung der Organistenstelle gemacht. Frau Ko half mit, indem sie an der Hochschule Luzern die Werbetrommel für uns rührte. So bewarb sich Sofia Korsakova um die Stelle als Organistin und wurde per 15. September eingestellt. Dazu später noch mehr.

Michel Müller ist nun seit Januar unser Pfarrer. Wir freuen uns, dass alles so gut angelaufen ist.

Mitarbeitende und Freiwillige: Am 12. Juli fand das Essen für Mitarbeitende und Freiwillige statt; viel früher im Jahr als gewohnt. Es war ein gelungener Abend und ein Dankeschön für die grossartige Arbeit, die Jahr für Jahr für die Kirchgemeinde geleistet wird.

Luzern: Die Geschäftsstelle Luzern hat eine Liegenschaften-Strategie erarbeitet, die nun vorliegt. Die Kirchenpflege wird sich in nächster Zeit mit dieser Strategie befassen und zu gegebener Zeit die Mitglieder darüber informieren.

Wahlen 2025: Vor uns liegt ein Wahljahr. Die Amtszeit 2025 bis 2029 beginnt am 1. September 2025. Im Februar werden Informationsveranstaltungen für die Behörden stattfinden, die Wahlen sind auf den 22. Juni 2025 gesetzt. Von unserer Behörde haben zwei langjährige Mitglieder den Rücktritt angekündigt. Ein Sitz ist schon seit längerem vakant. Somit suchen wir nach drei neuen Mitgliedern für die Kirchenpflege. Bitte melden Sie sich, wenn Sie

7. sich angesprochen fühlen oder jemanden kennen, der oder die Interesse bekundet.
Zu den laufenden und zukünftigen Bauprojekten übergibt der Präsident das Wort an Silvio Baumann.

Silvio Baumann gibt einen Ausblick auf das, was bei den Liegenschaften ansteht im kommenden Jahr.

Vitznau: In der Markuskirche verursacht Feuchtigkeit konstant Probleme. Vom Turm bröckelt der Verputz ins Treppenhaus, weil irgendwo Wasser eintritt. Eine Spezialfirma hat den Turm untersucht und der Bericht ging an Luzern. Von dort verlautete, es bestehe kein absolut dringender Handlungsbedarf. Das sehen wir vor Ort anders und sind enttäuscht.

Bergkirche: Die Bergkirche gehört Luzern. Für die anstehenden Unterhaltsarbeiten wurde eine halbe Million veranschlagt.

Monbijou: Die Wohnung wird nicht mehr als Pfarrwohnung gebraucht, was in vielen Kirchgemeinden mehr und mehr der Fall ist. Im Monbijou wurde sie vorerst befristet vermietet. Für die Büros wurde neben der Kirche Weggis ein Lokal gefunden. So bekommt Luzern Spielraum um herauszufinden, was mit dem Haus passieren soll. Es besteht auch hier beträchtlicher Renovationsbedarf.

Weggis: Die Neugestaltung des Gartens beginnt Ende Monat und wird vier bis sechs Wochen dauern.

PV Weggis: Urs Heppner und Kurt Heusser sind von ihren Ämtern zurückgetreten. Neu im Vorstand der PV Weggis sind Silvio Baumann, Präsident, Verena Arnold und Helen Farkas. Ab 2025 wird Katja Rapelli die Finanzen betreuen.

Die Besitzverhältnisse der Kirchen Vitznau und Weggis müssen mittelfristig geklärt werden. Es steht viel an. Wie der Präsident bereits erwähnt hat, sucht die Kirchenpflege drei neue Mitglieder.

Kaspar Michel dankt Silvio Baumann für die Ausführungen.

8. Begrüssung der Organistin

Kaspar Michel stellt die neue Organistin Sofia Korsakova vor. Frau Korsakova hat am 15. September die Stelle angetreten und im Gottesdienst heute mit wunderbarem Orgelspiel den Einstand gegeben. Gemessen am Applaus, konnte sie mit den musikalischen Beiträgen und der Begleitung der Lieder begeistern. Frau Korsakova ist in Russland geboren und aufgewachsen. Dort studierte sie am Kazaner Konservatorium Klavier mit Orgel und Cembalo im Nebenfach sowie Übersetzerin Englisch/Russisch in professioneller Kommunikation. Erst kürzlich schloss sie den Master-Studiengang in Klassik Performance für Orgel und Kirchenmusik an der Hochschule Luzern ab. Der Präsident freut sich, Frau Korsakova heute offiziell willkommen zu heissen und bittet sie nach vorne. Er überreicht ihr ein kleines Willkommensgeschenk und Frau Korsakova wird mit einem Applaus begrüsst.

9. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

Kaspar Michel fragt, ob jemand eine Anregung oder einen Wunsch äussern möchte.

Elisabeth Schärer fragt, ob die Hofmattgottesdienste nicht auch in der Wochenzeitung publiziert werden könnten und auch in der Hofmatt selbst. Die Sekretärin antwortet, dass sie in der Regel in der Wochenzeitung seien, aber der letzte unglücklicherweise gefehlt habe. Was in der Hofmatt angeschlagen werde, könne nicht beeinflusst werden. Die Information sei vorhanden.

Erwin Rühle betont, dass das Bedürfnis nach wenigstens einem Gottesdienst in Vitznau an hohen Feiertagen berücksichtigt werden sollte. Michel Müller antwortet, der Wunsch sei gehört worden. Weiter führt Erwin Rühle an, dass er zum Feuchtigkeitsproblem im Turm zwar informiert worden sei und dass Gespräche stattfinden sollen, aber er habe danach nichts mehr gehört. Kaspar Michel antwortet, Termine für Gespräche, bei denen der Turm ein Gegenstand der Diskussion sein werde, seien noch immer offen. Die Kirchenpflege sei hier klar dagegen, dass solche Probleme auf die lange Bank geschoben werden.

10. **Schluss der 91. Teilkirchengemeindeversammlung**

Der Präsident fragt, ob jemand etwas gegen die Sitzungsführung einzuwenden habe. Dem ist nicht so. Er bedankt sich herzlich für die Wortmeldungen und für das zahlreiche Erscheinen und Heidi Bolliger für das Aufnehmen des Protokolls. Er lädt zum Apéro ein, für dessen Bereitstellung er Corinne Huwiler herzlich dankt und wünscht allen einen wunderschönen Sonntag. Diejenigen, die sich zum Mittagessen angemeldet haben, erinnert er an den Beginn um 13.15 Uhr und an die 10 bis 15 Minuten Fussweg ins Hotel Alexander. Wer nicht zu Fuss gehen könne oder möchte, solle sich beim Apéro an ein Mitglied der Kirchenpflege wenden, damit eine Autofahrt organisiert werden könne.

Ende der Versammlung 12.11 Uhr

Präsident der Kirchenpflege
TKG Rigi Südseite Kaspar Michel

Protokollführerin Heidi Bolliger

Weggis, 10. Oktober 2024